



Hebammenverband  
Baden-Württemberg e.V.

[www.hebammen-bw.de](http://www.hebammen-bw.de)

17.12.2015

## **Abschlussveranstaltung Kampagne zur Stärkung der Natürlichen Geburt 17.12.2015**

### **Grußwort von Jutta Eichenauer**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Elefantenkuh trägt fast zwei Jahre. So lange wie kein anderes Säugetier. Und wenn dieses Baby auf die Welt kommt, dann steht es. Bei der Geburt sind alle Tanten dabei, alle kümmern sich um die werdende Mutter und das Neugeborene. Ein faszinierender natürlicher Prozess mit absolut vorbildlicher Sozialkompetenz.

Mit diesem Bild wollte ich sie einstimmen, im Weiteren werde ich mich kurz halten, denn alle, die wir heute hier sind, wissen, was wir in den letzten zweieinhalb Jahren miteinander auf die Beine gestellt haben. Eine Geburt eben – und die braucht bekanntlich Zeit und Kraft. Aber es war toll!

Ich möchte nicht so weit gehen, uns als Elefantenkühe zu bezeichnen. Aber ich finde, es hatte was davon! Und für mich war es eine bereichernde Erfahrung, wie wir alle gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Ich denke, die Kampagne hat nicht nur das Thema der natürlichen Geburt ein Stück weit in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt; sie hat auch unsere Berufsgruppen einander ein Stückchen näher gebracht. Beides war die Anstrengungen wert.

Lassen Sie mich quer einsteigen, um uns noch einmal ganz kurz unseren Ausgangspunkt und unser Ziel vor Augen zu führen.

Der Trend zur minimalinvasiven Chirurgie steigt stetig. Keiner will mehr große Schnitte haben. Dank immer besserer Technologien sind heute winzigste Eingriffe möglich. Und wir wissen längst: das ist gesünder und auch noch billiger!

Bei den Geburten haben wir in den letzten Jahren einen gegenläufigen und äußerst besorgniserregenden Trend erlebt: den hin zum Kaiserschnitt, also den ganz großen Schnitt. Seltsames Paradoxon. Und ein alarmierendes Signal, wie Rahmenbedingungen (wie berufliche Verfügbarkeit, Planbarkeit, Kontrollwahn und so weiter) unsere Gesellschaft prägen.

Das hat die gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen und Vorsitzende des Sozialausschusses Bärbel Mielich dazu veranlasst „etwas zu unternehmen“. Darf ich es so sagen?: Die Kampagne ist eigentlich ihr Baby.

So kam es also im Sommer 2012 zu unseren ersten Gesprächen. Unter Federführung von Sozialministerin Katrin Altpeter und ihrem Ministerium, wurden 2012 die Akteure rund um die Geburt zusammengerufen. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Ministerialrat Dr. Wuthe. Mit großer Professionalität und einer gesunden Portion Humor hat er diesen Beirat zusammengeführt und über die umfangreichen Vorbereitungen zum Start der Kampagne am 27.03.2014 sicher begleitet – bis hin zur heutigen Abschlussveranstaltung. Herzlichen Dank!

Anknüpfend an unsere gemeinsame und intensive Arbeit hat der Hebammenverband auf der Landesgesundheitskonferenz am 15.10.2015 einen Beschluss zur Implementierung eines Runden Tische vorgelegt. Unser Konzept sieht vor, dass in diesem Rahmen Hebammen, Frauenärzte, Kinderärzte, Psychologen, Konsumentinnen, Krankenhausbetreiber, Kostenträger und Vertreter der Politik gemeinsam die Ziele der Kampagne weiter verfolgen.

Dem Beschluss wurde stattgegeben.

So können wir die heutige Abschlussveranstaltung auch als Auftaktveranstaltung für diesen Runden Tisch sehen. Zur Mitarbeit möchten wir sie alle herzlich einladen. Hinterlassen Sie am Schluss der Veranstaltung Ihre Ideen für diesen Runden Tisch an den bereitgestellten Pinnwänden. Damit erleichtern Sie uns den Einstieg, vielen Dank!

Ich freue mich, dass damit die Kampagne nicht wirklich endet.

Wenn wir also weiter so intensiv zusammenarbeiten, wie im Rahmen der Kampagne, erreichen wir vielleicht die Auflösung des eingangs angesprochenen Paradoxons. Wenn die angemessenen Voraussetzungen stimmen (und die haben wir natürlich immer im Blick), dann liegt eines doch klar auf der Hand:

**Die natürliche Geburt ist die minimalinvasive Version des Kaiserschnitts.**

Und ich als Hebamme behaupte: es ist gesünder und auch noch billiger!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine erfolgreiche weitere Verfolgung unserer Ziele. Ihnen allen schöne Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.